



3.Wo Sa 12:30
Regie: Torsten Striegnitz & Simone Dobmeier, DE 2022, 113 Min., o. A., Dokumentarfilm

Der Film begleitet zwei Chorleiterinnen und einen Chorleiter, die Chöre von mitreißender Intensität entstehen lassen. Eine großartige Symbiose aus Musik- und Dokumentarfilm, die einen lebensnahen Eindruck vom zauberhaften Gemeinschaftsgefühl schafft, was Singen im Chor bedeutet.

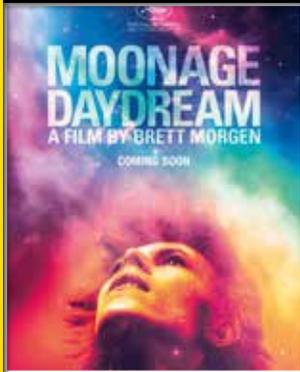


4.Wo Sa 12:15
Regie: Sabine Derflinger, AT/DE 2022, 107 Min., ab 12

Alice Schwarzer, Journalistin, Autorin und Verlegerin, hat es geschafft, feministische Themen in die Mitte der Gesellschaft zu rücken. Was sie geprägt hat und wie sich ihre Ansichten entwickelt haben, erzählt diese filmische Reise in Zeitdokumenten und aktuell gedrehtem Material.

■ **Bester Dokumentarfilm auf der Diagonale in Graz.**

**SOUND ON SCREEN SPECIAL:
 Mi 21:05**



3.Wo Regie: Brett Morgen, US 2022, 129 Min., ab 12, OmU

Mit MOONAGE DAYDREAM gelingt Regisseur Brett Morgen ein nie dagewesenes Porträt des Ausnahme-künstlers David Bowie: eine expressive Collage aus Bildern und Musik, Gedanken und Inspirationen, in der David Bowie sogar größtenteils selbst zu Wort kommt.

In Kooperation mit dem Braunschweig International Film Festival.



8.Wo tägl. 16:15
Regie: Olivia Newman, US 2022, 125 Min., ab 12. Mit Daisy Edgar-Jones, Taylor John Smith, Harris Dickinson

2019 begeisterte die Schriftstellerin Delia Owens Leser*innen auf der ganzen Welt mit ihrem Roman „Der Gesang der Flusskrebse“ – das Buch wurde zu einem globalen Phänomen. Gefolgt vom Bestseller um das geheimnisvolle „Marschmädden“ kommt jetzt die fesselnde Verfilmung auf die große Leinwand.

with the support of the MEDIA Programme of the European Union



Das Kinoprogramm: 6.10.–12.10.2022

NEU	IN EINEM LAND, DAS ES NICHT MEHR GIBT , tägl. 21:05 (außer Di), 18:45 (außer Mo), 14:15
2.Wo	WEINPROBE FÜR ANFÄNGER , tägl. 20:50 (Mo in OmU)
2.Wo	EUROPA PASSAGE , Sa 14:45
3.Wo	MITTAGSSTUNDE , tägl. 19:00 (außer Mi), 16:45, 14:45 (außer Sa), So 14:45 + Mo 19:00 in Plattdeutsch mit Untertiteln
3.Wo	UNSERE HERZEN – EIN KLANG , Sa 12:30
4.Wo	ALICE SCHWARZER , Sa 12:15
8.Wo	DER GESANG DER FLUSSKREBSE , tägl. 16:15
EXTRA	IGOR LEVIT – NO FEAR , So 11:00
EXTRA	BLACKBERRY SEASON – Dema Dirîreşkan , So 11:15
DOKU	MARIUPOLIS 2 , Mo 18:45
EXTRA	MÜTTER , Mi 19:00
SoS	MOONAGE DAYDREAM , Mi 21:05

Eintrittspreise

Montag bis Donnerstag	9,00 € / nach 18:00 Uhr: 9,50 €
Freitag, Samstag, Sonntag	9,50 € / nach 18:00 Uhr: 10,00 €
5er-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag	44,00 €
10er-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag	87,00 €
Studi-5er-Karte	39,00 €
An Feiertagen gilt der Sonntagspreis.	
Kinder bis 14 Jahre zahlen 6,00 €.	
Überlängenzuschlag 0,50 bzw. 1 €	
Ermäßigung	
Schüler/Studierende/Erwerbslose/Sozialhilfeempfänger	1,00 €
Ermäßigung BS-Ehrenamtskarte	0,50 €
Fördermitglieder des Internationalen filmfest Braunschweig	0,50 €

CORONA-NEWS: Seit dem 3.4.22 ist **kein Impfnachweis** mehr für Ihren Kinobesuch notwendig. Es gilt auch **keine Maskenpflicht** mehr. Wir möchten Ihnen aber (zum Schutz unserer Mitarbeiter und der anderen Gäste) nahelegen, weiterhin eine FFP2 Maske zu tragen, bis Sie Ihren Sitzplatz eingenommen haben. Vielen Dank für Ihr Verständnis!
P.S. Unsere Lüftung arbeitet mit 100% Frischluftzufuhr.

**VORSCHAU:
 ab 13.10.**



■ Goldene Palme in Cannes 2022

**VORSCHAU:
 ab 13.10.**



■ Eingereicht für den Auslands-Oscar 2023

Seit 2010 von der Bundesregierung und vom Land Niedersachsen jährlich ausgezeichnet für das herausragende Programm.

UNIVERSUM

Filmtheater

Das Kinoprogramm 6.10.–12.10.2022



NEU tägl. 21:05 (außer Di), 18:45 (außer Mo), 14:15

Ostberlin, 1989 - die alternative Modescene der ehemaligen DDR: Durch einen Zufall landet die 17-jährige Suzie (**Marlene Burow**) auf dem Cover des Modejournals SIBYLLE und wird über Nacht zum Fotomodell in der schillernden Subkultur des Ostberliner Undergrounds. Mit **Sabin Tambrea, David Schütter u.a.**

Universum Kinobetriebs GmbH
 Neue Straße 8

38100 Braunschweig

Kartenreservierung unter
 0531. 70 22 15-50

Newsletter und Programm unter
www.universum-filmtheater.de

EXTRA: Mi, 12.10., 19:00

MÜTTER



Mit Anke Engelke.

NEU

tägl.
21:05
(außer Di)
18:45
(außer Mo)
14:15



Regie: Aelrun Goette, DE 2022, 100 Min., ab 12. Mit Marlene Burow, David Schütter, Sabin Tambrea, Claudia Michelsen u.a. | Bundesstart

Ostberlin, 1989: Kurz vor dem Abitur fliegt die 18-jährige Suzie (**Marlene Burow**) von der Schule und muss sich als Facharbeiterin im Kabelwerk Oberspree bewähren. Auf dem Weg zur Arbeit wird sie zufällig fotografiert. Das Bild landet auf dem Cover des Modejournals SIBYLLE, und Suzie wird über Nacht zum Fotomodel. Das ist ihre Chance, dem sozialistischen Fabrikalltag doch noch zu entkommen und in die glamouröse Modewelt einzutauchen. Dort trifft sie auf den extravaganten Rudi (**Sabin Tambrea**), der mit Leidenschaft und Fantasie seine eigene Mode in der Underground-Szene erfindet, und auf den rebellischen Fotografen Coyote (**David Schütter**), dessen sinnliche Bilder alle verzaubern, aber trotzdem nicht gedruckt werden. Gemeinsam erleben die drei einen intensiven Sommer voller Freundschaft, Liebe und Solidarität, aber auch mit Geheimnissen, schmerzhaften Trennungen und Verrat ... **Regisseurin Aelrun Goette** wurde Ende der 80er Jahre selbst auf einer Straße in Ostberlin als Mannequin entdeckt. IN EINEM LAND, DAS ES NICHT MEHR GIBT basiert auf ihren Erinnerungen und anderen wahren Begebenheiten, die das Publikum in eine für viele völlig unbekannte Welt führt: die Modenszene der ehemaligen DDR.

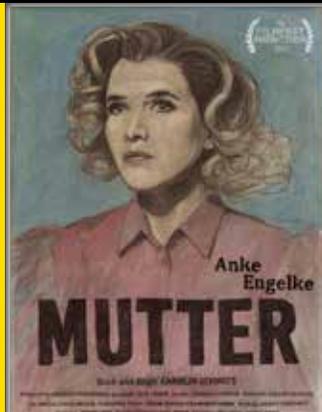
KURZFILM der Woche



DAS HASEN-SIGNAL-ALPHABET

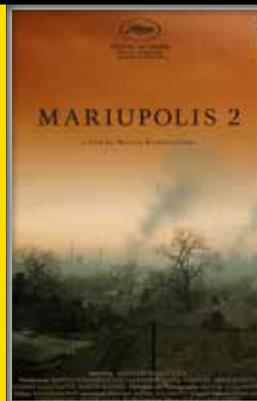
Regie: Franz Winzentsen, DE 1995, 2:17 Min. Episode aus „Der Porzellanladen Teil 2“: In den Niederlanden in der Nähe von Leuwarden wurden Hasen beobachtet, die sich offensichtlich durch eine Zeichensprache verständigten ...

EXTRA: Mi, 12.10., 19:00



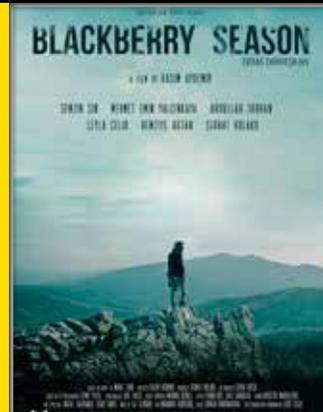
Regie: Carolin Schmitz, DE 2022, 88 Min., o. A. Der Film widmet sich dem komplexen Thema Mutterschaft und erzählt von Freude und Zweifel, Macht und Ohnmacht, Wut und Liebe. Die Grundlage für das Projekt ist dokumentarischer Natur: Acht Frauen zwischen 30 und 75 erzählen von ihrem Leben und Muttersein. Allen Frauen gemeinsam ist die Erkenntnis, dass Mutterschaft eine höchst ambivalente Erfahrung ist. Für die filmische Umsetzung werden die dokumentarischen Aussagen optisch in einer fiktiven Figur, dargestellt von **Anke Engelke**, zusammengeführt. Die Schauspielerin integriert die Berichte der Frauen in die lakonische Erzählung über das alltägliche Leben einer Frau und Mutter.

DOK AM MONTAG: Mo, 10.10., 18:45



Regie: Mantas Kvedaravičius, LT/FR/DE 2022, 112 Min. Bereits 2015 besuchte der litauische Filmemacher Mantas Kvedaravičius die Stadt Mariupol. 2022 kehrte der Regisseur in die Stadt zurück, diesmal herrschte offener Krieg. Kvedaravičius wollte die Leute wiedertreffen, die er bereits 2015 gefilmt hatte. MARIUPOLIS 2 rückt deshalb vor allem die Zivilisten in den Fokus, die unter dem Kriegsgeschehen zu leiden haben. Gedreht wurde im März 2022, während das Stahlwerk in Mariupol belagert wurde. Beim Versuch, aus Mariupol zu fliehen, wurde Kvedaravičius Anfang April von russischen Soldaten erschossen. Die befreundete Cutterin Dounia Sichov hat mit Unterstützung von Hanna Bilobrova, der Lebensgefährtin von Mantas Kvedaravičius, den Film für ihn und die Nachwelt vollendet.

EXTRA: So, 9.10., 11:15



Regie: Haşim Aydemir, IQ/FR/TR/SY 2021, 96 Min., türk./kurd. Original mit deutschen Untertiteln. Servan kehrt nach vielen Jahren in seine Heimat zurück und muss feststellen, dass sein Dorf niedergebrannt wurde. Daraufhin schließt er sich dem kurdischen Widerstand an. Während eines Gefechts erleidet Servan schwere Verletzungen und wird von seiner Gruppe getrennt. Verfolgt von türkischen Soldaten macht er sich schwer verwundet auf die Suche nach seinen Freunden und muss dabei die Hindernisse der Wildnis überwinden. Erste Romanverfilmung des kurdischen Guerillakinos – nach dem gleichnamigen Roman von Murat Türk, den er in einem Gefängnis in der Türkei geschrieben hat.

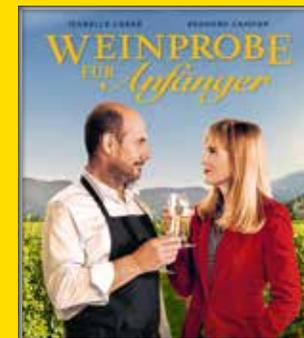
EXTRA: So, 9.10., 11:00



Regie: Regina Schilling, DE 2022, 118 Min., o. A., Dokumentarfilm IGOR LEVIT – NO FEAR ist das inspirierende Porträt des Ausnahmekünstlers Igor Levit auf seinem Parcours zwischen traditioneller Karriere und neuen Wegen in der Welt der Klassik, dem Impuls des politischen Engagements und der ständigen künstlerischen Herausforderung, zwischen Kontemplation und Bewegung.



2.Wo Sa 14:45
Regie: Andrei Schwartz, DE 2022, 94 Min., o. A., Dokumentarfilm Über einen langen Zeitraum von 5 Jahren hat Andrei Schwartz, der selbst rumänisch spricht, eine Gruppe von rumänischen Roma begleitet. Diese pendeln seit Jahren zwischen der Armut in der rumänischen Heimat und ihrem Arbeitseinsatz als Bettler auf den Straßen Hamburgs, womit sie ihre gesamte Familie finanzieren.



2.Wo tägl. 20:50 (Mo in OmU)
Regie: Ivan Calbérac, FR 2022, 92 Min., ab 12. Mit Isabelle Carré, Bernard Campan u.a. Jacques betreibt einen kleinen Weinladen und pflegt zu seinen Weinen eine innigere Beziehung als zu seinen Mitmenschen. Als sich die charmante Hortense eines für eine Weinprobe anmeldet, ändert sich das Leben der beiden schlagartig ... Romantische Komödie mit gewitzten Dialogen und pointierter Finesse.



3.Wo tägl. 19:00 (außer Mi), 16:45, 14:45 (außer Sa), So 14:45 + Mo 19:00 in Plattdeutsch mit Untertiteln
Regie: Lars Jessen, DE 2022, 93 Min., ab 6. Mit Charly Hübner, Peter Franke, Hildegard Schmahl u.a. Ingwer (**Charly Hübner**) ist 47 Jahre alt und Dozent an der Kieler Uni. Als seine „Olen“ nicht mehr allein klarkommen, kehrt er in seine nordfriesische Heimat zurück, die er kaum wiedererkennt ... Lars Jessens Verfilmung des gleichnamigen Bestsellers von Dörte Hansen ist eine große Erzählung über die Menschen des Nordens.

■ bar
■ café
■ bistro
abspann

Bleibt vorerst geschlossen.